

VERPACKUNGS- FIBEL



Tipps für den richtigen Umgang
mit Verpackungen



Vom **Studiengang Verpackungstechnik**
der HdM Stuttgart

HILF MIT, DIE WELT EIN STÜCKCHEN BESSER ZU MACHEN!



Fast unbemerkt gleiten sie jeden Tag hunderte Male durch unsere Finger und sind in unserem Alltag nicht mehr wegzudenken: Verpackungen. Ob Zahnpastatuben, Milchkartons, Getränkeflaschen oder Tablettenblister. Sie erleichtern unser Leben enorm und

trotzdem wird der Konsum kritisch hinterfragt. Was ist nun wirklich nachhaltig? Papier oder doch lieber Plastik? Und ist Glas wirklich so ökologisch wie alle behaupten? Wir klären die Mythen auf und zeigen Dir, wie man wirklich nachhaltig mit Verpackungen umgeht.

Status: Version 1.0, 7. April 2021

Verantwortlich: Prof. Dr. Martin Dreher

Layout: Bianca Schmid

Text: Birte Sonnemann

Bilder: Cover – Designed by macrovector + vectorpocket / Freepik, Seite 2 – PeJo / stock.adobe.com

UNVERZICHTBAR!

WARUM VERPACKUNGEN SO WICHTIG SIND

Schutzschild

Sie schützen unsere Produkte nicht nur vor Beschädigungen, sondern sind auch wichtig in puncto Verderb, Verlust oder Fälschung.

Unglaublich aber weltweit sind beispielsweise bis zu 41 % der Medikamente gefälscht. Um das zu verhindern müssen immer wieder neue Sicherheitsmerkmale überprüft und verbessert werden.

So fresh and so clean

... sind unsere Lebensmittel, dank Verpackungen. Ohne sie würden viele schon auf dem Transportweg verderben. Dabei hinterlässt der Verderb einen viel schlechteren ökologischen Fußabdruck, als der Aufwand einer Verpackung.

Helferlein

Sei es der Wochentagsaufdruck auf dem Tablettenblister, der Dosierer in der Kappe des Waschmittels oder einfach die Wiederverschließbarkeit. Verpackungen helfen uns bei dem Gebrauch der Produkte.

Inhaltsvoll

Die Verpackung verrät uns nicht nur um was es sich handelt, sondern auch was drinsteckt. Im Hinblick auf Allergien kann das lebensnotwendig sein.



Hygienisch. Praktisch. Gut.

Verpackungen schützen vor Verschmutzung oder Krankheitserregern – gerade jetzt wissen wir mehr denn je, wie wichtig Sauberkeit in der Medizin und im Alltag ist.



Hochstapler!

Durch Verpackungen lassen sich Produkte und Vorräte besser transportieren, stapeln und lagern.

Fakten, Fakten, Fakten

Was ist es? Wie wird es benutzt? Was steckt drin? Fragen die Dir Verpackungen am einfachsten beantworten können.



HEISS DISKUTIERT

Welches Material ist nun am besten? Wir klären auf!

» *Papierstau*

Papier und Karton sind zwar recycelbar und können nachhaltig(er) sein, sind aber nicht wasserfest und oft kurzlebig und daher nicht für jedes Produkt geeignet.

» *Glasklare Sache*

In diesem Fall nicht! Zwar kann Glas unbegrenzt recycelt werden, dafür verbraucht es aber viel Energie bei der Herstellung oder dem Transport, durch das schwere Gewicht.

» *Vorsicht vor dem Aluhut*

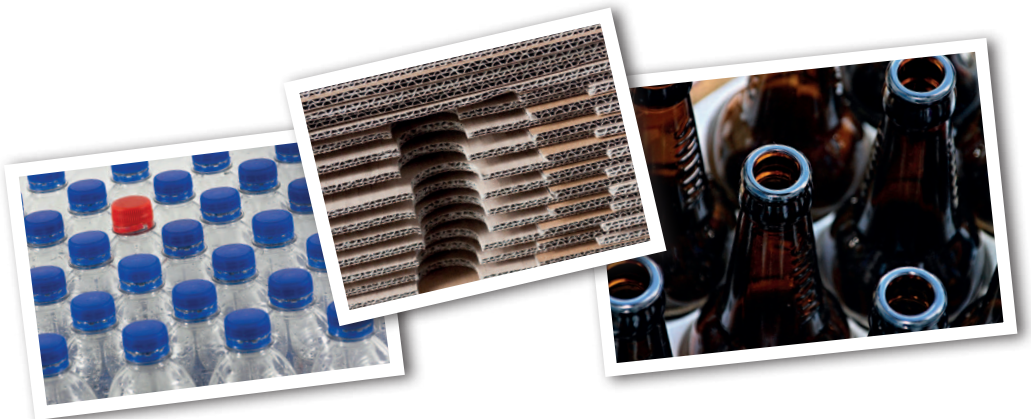
Und damit meinen wir nicht nur Verschwörungstheorien, sondern auch das eigentliche Material Aluminium. Zum Herstellen braucht es viel Energie und die Wiederverwendbarkeit ist trotz der Sammelsysteme begrenzt.

» *Die Plastikpanne*

Nachteile: Unser altbekannter Kunststoff wird aus dem nicht nachwachsenden Rohstoff Erdöl gewonnen. Außerdem trägt er zur Verschmutzung unserer Weltmeere bei. Stichwort Mikroplastik.

Vorteile: Durch die Anpassbarkeit, Widerstandsfähigkeit und Leichtigkeit ist Kunststoff extrem effizient. Papier oder Glas können das schwer mithalten.

Fazit: Kunststoffe im Alltag auf das Nötigste reduzieren!



DIE 17 GEBOTE



So wirst du zum/zur Umwelthelden*in

1 Du bist der Chef!
Du entscheidest, was in deinen Einkaufskorb kommt. Kaufe bewusst ein und mach Dir vor dem Einkauf klar, was Du wirklich brauchst. Gerade der Online-Kauf verursacht viel Verpackungsmüll.

2 To-Go = No GO
Bevorzuge Mehrweg und vermeide To-Go Behälter oder verzehrfertige Produkte. Anstatt den Pappbecher zu verwenden, bring nächstes Mal Deinen eigenen wiederverwendbaren Kaffeebecher mit.

3 Local Hero
Kauf lieber in lokalen Läden ein. So können Transportstrecken gespart und Verpackungen wie Styropor als Polsterung vermieden werden.

4 Jute Sache
Nimm beim nächsten Einkauf Deine eigene Tasche oder Jutebeutel mit.



5 Einmal um die Welt
fliegen manche Südfrüchte für Dich, um in Deinem Einkaufskorb zu landen.

6 Natürlich nachhaltig
Bevorzuge naturbelassene Produkte. Aber Obacht! Eine unverpackte Gurke kann schneller verderben als eine verpackte und verschwendet damit viel mehr Ressourcen.



7 Passt das zusammen?

Das solltest Du Dich bei dem Einkauf mancher Produkte fragen. Beispiel: regionale Bio-Früchte die aufwendig in Plastik verpackt wurden. Macht das Sinn?



8 Du hast die Wahl!

Greif lieber zu Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen, wenn es zur Auswahl steht.

10 Qualität statt Quantität

Anstatt sich jedes Jahr ein Paar neue Schuhe zu kaufen, investiere besser in qualitativ hochwertige Produkte, die Dir länger halten. Aber sei vorsichtig. Gute Qualität ist nicht immer preisabhängig.

9 Take-Away

Frische Ware kannst Du auch ganz einfach in einem mitgebrachten Behälter oder Beutel transportieren. Z.B. an der Wurst- und Käsetheke oder beim Bäcker.

11 #nofilterneeded

Leitungswasser ist in Deutschland trinkbar. Also Ade „schwere-Kisten-schleppen“. Dafür lieber einen Wassersprudler anschaffen.

12 Mehrweg statt Einweg

Und falls es doch gekauftes Wasser sein soll: Achte auf regionales Wasser und bevorzuge Mehrweg. Glas ist eine super Alternative zu Kunststoff, solange es keine weiten Strecken hinlegt.



13 **Drunter und drüber**

Vermeide Produkte im Alltag, die unnötig doppelt und dreifach verpackt sind.



14 **Simply clever**

Aufwendige Verpackungen solltest Du meiden. Besonders Mogelverpackungen, die mehr Volumen vortäuschen. Konzentrier Dich auf Verpackungen die einfach gestaltet sind, wenig Raum einnehmen und nicht viel Platz verschwenden.

16 **Ein Kreislauf**

Falls die Option besteht, greif zu Verpackungen aus Recyclingmaterial.

15 **Es kommt auf die Größe an**

Lass die Finger von Portionsverpackungen. Kleine einzelne Gummibärchenverpackungen oder Kaffeesahneschälchen sollten tabu sein!

17 **Trenn Dich**

von Deinem Müll - und zwar richtig. Vor dem Wurf in den gelben Sack nochmal abchecken: Habe ich alle Verpackungsteile voneinander abgetrennt? Kommt auch nur das rein, was rein soll?



LASS ES UNS ANPACKEN



...und diesen Planeten zu einem besseren und nachhaltigeren Ort machen.

Gemeinsam kannst Du mit Kommilitonen im Studiengang **Verpackungstechnik** an der **Hochschule der Medien** in Stuttgart neue Verpackungslösungen mitgestalten und einen Unterschied machen.

Es braucht neue Ideen und kreative Köpfe, um nachhaltige Wege einzuschlagen.

Du kannst mitgestalten, wie verpackt wird.

Du entscheidest, wie die **Zukunft** aussehen soll.



Am Inhalt dieses Leitfadens haben Studierende des Studiengangs Verpackungstechnik mitgewirkt. Die Verantwortung für die Zusammenstellung hat Prof. Dr. Martin Dreher (dreher@hdm-stuttgart.de).

Für Deine konstruktive Kritik und Anregungen bedankt sich der Studiengang Verpackungstechnik bereits jetzt.

Oder hast Du spezielle Fragen zu „Deinen“ Verpackungen?
Wir beraten Dich gerne!